

# **Klimaschutzteilkonzept: Klimafreundliche Mobilität in Kommunen - Schlussbericht**

**Förderkennzeichen 03K10309**

**Erstellt am 16.10.2020**

**Zuwendungsempfänger: Stadt Emmerich am Rhein**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



NATIONALE  
**KLIMASCHUTZ**  
INITIATIVE

### Verzögerungen im Projektverlauf

Wurde der Bewilligungszeitraum während des Vorhabens verlängert?

Ja

Tragen Sie hier die entsprechende Zahl an zusätzlichen Monaten ein:

6

Wurde das Vorhaben fristgerecht durchgeführt?

Ja

### Einhaltung der Vergabeverordnung

Wir bestätigen die Einhaltung der für uns rechtsgültigen Vergabeverordnung:

Ja

### Daten des Ausschreibungsverfahrens

Datum des Beginns des Ausschreibungsverfahrens:

01.07.2018

Datum des Zuschlags zur Ausschreibung LOS 1:

20.09.2019

Bewilligungszeitraum gemäß Zuwendungsbescheid (einschließlich Änderungsbescheide):

01.04.2019 bis 31.03.2020

Zeitraum der Durchführung der Maßnahme (Leistungserbringung durch Auftragnehmer):

08.05.2019 bis 30.09.2020

### Zuwendungsempfänger

Es handelt sich bei der geförderten Körperschaft um:

**kommunale Zuwendungsempfänger (Kommunen und Zusammenschlüsse, die zu 100 Prozent aus Kommunen gebildet werden)**

Sie sind ...

**ein/e Vertreter/in der geförderten Organisation**

### Höhe des Fördersatzes

Haben Sie wegen der Finanzsituation Ihrer Kommune für das aktuelle Fördervorhaben eine erhöhte Förderquote bekommen?

Nein

### Sonstige Angaben

Wurde Ihre Kommune bereits über die Kommunalrichtlinie gefördert?

Nein

### **Vollständigkeit**

Welche der nachfolgend aufgelisteten Handlungsbereiche wurden in Ihrem Klimaschutzteilkonzept betrachtet?

**Fuß- und Radverkehr**

Weist Ihr Klimaschutzteilkonzept/Mobilitätskonzept alle erforderlichen Inhalte auf?

**Energie- und THG-Bilanz**

**Potenzialanalyse**

**Akteursbeteiligung**

**Maßnahmenkatalog**

**Controlling-Konzept**

**Kommunikationsstrategie**

### **Ist-Zustand THG-Emissionen**

Wie hoch waren die Treibhausgasemissionen im Basisjahr Ihrer THG-Bilanz?

### **THG-Einsparpotenziale**

Wie hoch sind die konzipierten Treibhausgaseinsparpotenziale?

### **Qualität der THG-Bilanz**

Geben Sie bitte die Datenqualität der im Rahmen des Klimaschutzteilkonzepts erstellten THG-Bilanz anhand folgender Skala an.

### **Rahmenbedingungen der Emissionsfaktoren**

Bitte geben Sie an, welchen Rahmenbedingungen die Emissionsfaktoren Ihrer THG-Bilanz unterliegen und woher diese stammen. Außerdem bitten wir Sie, die wichtigsten Emissionsfaktoren anzugeben.

THG-Emissionsfaktoren

### Einbindung der Verwaltungsbereiche/Abteilungen

Welche Verwaltungsbereiche/Abteilungen wurden in die Erarbeitung des Klimaschutzteilkonzepts eingebunden?

Umweltamt:

Ja

Hochbauamt:

Ja

Gebäudemanagement:

Ja

Stadtplanungsamt:

Ja

Stadtentwicklungsamt:

Ja

Kämmerei:

Ja

Wirtschaftsamt:

Nicht vorhanden

(Ober-)Bürgermeister/in:

Ja

Verkehrsplanungsamt:

Ja

Verkehrsunternehmen:

Ja

### Bewertung des Partizipationsprozess

Wie viele Fachworkshops unter Beteiligung verwaltungsinterner oder institutionsinterner und -externer Personen wurden im Rahmen der Konzeptentwicklung durchgeführt?

Anzahl verwaltungs- bzw. institutionsinterne Workshops:

4

Anzahl Workshops unter zusätzlicher Einbeziehung externer Personen:

3

### Bewertung der Bürgerbeteiligung

Gab es einen fortlaufenden Prozess zur Bürgerbeteiligung im Rahmen der Konzeptentwicklung?

Ja

Wie war dieser Prozess gestaltet?

Sonstiges:

4

Bitte definieren Sie "Sonstiges":

**Stadtspaziergänge und Rundfahrten sowie Haushaltsbefragungen und Mängelmelder  
Die Bürger konnten sich die Internet-Präsentation ansehen und dazu Stellung nehmen**

### Akteurseinbindung

Wie viele externe Institutionen, Unternehmen, Vereine oder Verbände etc. wurden in die Konzeptentwicklung durch aktive Beteiligung eingebunden?

Vereine:

2

### Relevanz des Themas bei der Verwaltungsspitze

Wie stark war die obere Entscheidungsebene (Verwaltungsspitze, Unternehmensführung etc.) in die Konzeptentwicklung eingebunden?

teilweise

### Akteurseinbindung

Fand eine Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden zur Beeinflussung des Quell- und Zielverkehrs statt?

Ja

### Maßnahmenkatalog

Welche der folgenden Kriterien werden für die einzelnen Maßnahmen im Klimaschutzteilkonzept ausformuliert und definiert?

**Prioritätenbewertung  
Kostenschätzung  
Zuständigkeiten  
Beteiligte Institutionen  
Zeit- und Umsetzungsplan**

### Planungsunterstützung

Bitte bewerten Sie, inwiefern Ihr Klimaschutzteilkonzept eine Planungshilfe bzw. Grundlage für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den kommenden 5 Jahren ist?

**sehr gut**

### Gesamtmittel für Öffentlichkeitsarbeit

Wie hoch sind die getätigten Ausgaben für begleitende Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen (z.B. Website, Pressemitteilungen, Konzept Öffentlichkeitsarbeit) während der Konzeptstellungsphase?

**9.350,00 Euro**

### Anzahl der Kommunikationsmaßnahmen

Welche der folgenden Kommunikationsmittel wurden genutzt und in welchem Umfang wurden sie publiziert?

Zeitungsartikel: **5**

Pressemitteilung: **5**

Veranstaltungen: **2**

Sonstiges: **10**

Bitte definieren Sie "Sonstiges":

**Webseite Aktualisierung, Internet-Präsentation**

### Zugänglichkeit zum Klimaschutzteilkonzept

Wird das Klimaschutzteilkonzept veröffentlicht? **Ja, vollständig**

Wo wird das Konzept veröffentlicht? Bitte geben Sie den Internetlink dazu an:

**[https://www.emmerich.de/C125747B002691EA/html/CEDB0F1EC8BDAEC9C12585FF00343A8F/\\$File/201012\\_klimaschutzteilkonzept\\_fuss-\\_und\\_radverkehrs-konzept.pdf?OpenElement](https://www.emmerich.de/C125747B002691EA/html/CEDB0F1EC8BDAEC9C12585FF00343A8F/$File/201012_klimaschutzteilkonzept_fuss-_und_radverkehrs-konzept.pdf?OpenElement)**

### Grad der Umsetzung

Ist die Vorlage und Diskussion des Klimaschutzteilkonzepts in entsprechenden Gremien (z.B. Gemeinderat, Vorstandsrunden etc.) vorgesehen?

**Ja**

### Fortschreibbarkeit

Ist eine Fortschreibung der THG-Bilanz vorgesehen?

**Nein**

## Maßnahmenkatalog

Bitte benennen Sie die kurz-, mittel- und langfristig umzusetzenden Maßnahmenvorschläge.

### Kurzfristige Maßnahmen

Maßnahme K1:

**Änderung der Radwegführung. Errichtung einer Fahrradstraße**

Minderungspotenzial der THG-Emissionen dieser Maßnahmen:

**0 t/a**

### Mittelfristige Maßnahmen

Maßnahme M1:

**Oberflächensanierung, Ausbau Radverkehrsanlagen**

Minderungspotenzial der THG-Emissionen dieser Maßnahmen:

**0 t/a**

### Langfristige Maßnahmen

Maßnahme L1:

**Neubau Geh- und Radwege**

Minderungspotenzial der THG-Emissionen dieser Maßnahmen:

**0 t/a**

### Übersicht über Minderungspotenziale

Sind die Minderungspotenziale in den einzelnen Bereichen in einer tabellarischen Übersicht zusammenfassend dargestellt?

Nein

### Anzahl aller Maßnahmen

Wie hoch ist die Anzahl der gesamten vorgeschlagenen Maßnahmen?

98



## Zielgruppenerreichung Umsetzung

Welche Zielgruppen sollen mit der Umsetzung der kurz- und mittelfristig umzusetzenden Maßnahmenvorschläge erreicht werden?

### Kurzfristige Zielgruppen

Zielgruppe K1:

**Bürgerinnen und Bürger, Tourismus, Unternehmen**

Zielgruppe K2:

**Bürgerinnen und Bürger, Tourismus, Unternehmen**

Zielgruppe K3:

**Bürgerinnen und Bürger, Tourismus, Unternehmen**

### Mittelfristige Zielgruppen

Zielgruppe M1:

**Bürgerinnen und Bürger, Tourismus, Unternehmen**

Zielgruppe M2:

**Bürgerinnen und Bürger, Tourismus, Unternehmen**

Zielgruppe M3:

**Bürgerinnen und Bürger, Tourismus, Unternehmen**

### Organisationsstruktur (Verstetigungsstrategie)

Wurde im Rahmen des Klimaschutzteilkonzepts eine Strategie zur Aufgabenteilung (Definition von Zuständigkeiten) sowie zur Abstimmung zum Klimaschutz innerhalb Ihrer Kommune erarbeitet (Institutionalisierung, Verstetigung)?

**Ja, eine solche Strategie wurde erarbeitet, die Umsetzung wird noch vorbereitet**

### Personalkontinuität

Ist die Einstellung zusätzlichen Personals für die Umsetzung des Klimaschutzteilkonzepts geplant?

**Ja, mind. eine ganze Stelle**

### Umsetzungsbeschluss

Wurde die Umsetzung des Klimaschutzteilkonzepts bereits im jeweiligen Gremium (Gemeinderat oder anderes) beschlossen?

**Ja, vollständig**

### Finanzierung der Verstetigung

Welche Finanzmittel stehen zur Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen zur Verfügung?

**Eigenmittel  
Fördermittel**

### Mittel für Fremd-/ Unteraufträge in der Region

Wurde(n) ein Auftrag/mehrere Aufträge für das Fördervorhaben in der Region vergeben?

**Nein**

### Ausgaben

Wie hoch waren die Gesamtausgaben für das Vorhaben?

**42.362,84 Euro**

Wurden die Ausgaben gegenüber dem Zuwendungsbescheid eingehalten?

**Ja**

### Abweichungen vom Arbeitsplan

Wurden alle Arbeiten wie geplant umgesetzt?

**Nein**

Bitte legen Sie die Abweichungen vom Arbeitsplan dar:

**Bürgerbeteiligungen konnten aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen nicht wie gewünscht durchgeführt werden.**

**Hiermit bestätigen wir, dass wir für das Vorhaben keine weiteren Fördergelder erhalten haben. Das erstellte Konzept haben wir geprüft und abgenommen.**

Datum	Ort	Unterschrift

Bitte übersenden Sie uns dieses Formular 1-fach mit folgenden Anlagen:

- Das erstellte Konzept in Papierform (einfach und nicht gebunden) sowie in elektronischer Form
- Kopien der Rechnungen mit Buchungsvermerk
- Überweisungsnachweise / Auszahlungsanordnungen
- Formular VNZA mit Unterschrift und Stempel und ggf. Stempel der Prüfungseinrichtung
- Ausdruck der Internetdarstellung des Vorhabens

**Vielen Dank!**

**Projekträger Jülich**  
**Forschungszentrum Jülich GmbH**  
**Postfach 61 02 47**  
**10923 Berlin**